

## Ein Blick über den Tellerrand

**Erste Einblicke ins Berufsleben bekommen, außerschulische Lernorte kennen lernen, Einsicht in ökonomische Zusammenhänge gewinnen, soziale und berufliche Fähigkeiten entdecken, eigene Lebensziele, eigene Berufsziele entwickeln: all das ist BOGY.**

Die Berufsorientierung am Gymnasium hat in den letzten Jahren einen immer wichtigeren Platz im Unterrichtsangebot der Oberstufe, aber auch schon in der Klasse 10 eingenommen. Es geht nicht mehr nur darum, ein paar Praktikumstage in irgendeinem Betrieb zu absolvieren, sondern die Frage der Berufsorientierung begleitet die Schülerinnen und Schüler in den letzten drei bis vier Jahren am Päd.

Hier eine kleine Zusammenstellung der vielfältigen BOGY-Aktivitäten im Jahr 2005:

- |           |   |
|-----------|---|
| Februar   | Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 10 besuchen das BIZ Rastatt.  |
| März      | Im Seminarraum findet ein „Assessment Center“ statt: Fachleute der Volksbank Baden-Baden und der Barmer Ersatzkasse spielen mit den 12ern dieses Personalentwicklungsverfahren in einem mehrstündigen Workshop durch: Gruppendiskussionen, Präsentationen etc. Das besondere Augenmerk der „Profis“ gilt sozialen Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Durchsetzungskraft, aber auch Belastbarkeit.   |
| April     | Die Klassenstufe 12 besucht noch einmal das BIZ in Rastatt: Workshop mit Frau Stellmacher, Berufsberaterin für Abiturienten und Hochschulzuger, zum Thema „Geändertes Verfahren zum Hochschulzugang“: Die Auswahlkriterien einzelner Hochschulen, Alternativen zum Studium.   |
| April     | Schüler der Klassenstufen 12 und 13 besuchen die Abiturientenmesse „Einstieg“: Rund 180 Unternehmen, Hochschulen und private Bildungsträger präsentieren ihr Ausbildungs- und Studienangebot.   |
| April     | Berufserkundung: BOGY-Praktikum der Klasse 10: Eine Woche lang lernen die Schülerinnen und Schüler ein Berufsfeld ihrer Wahl in der Praxis kennen.  |
| Mai       | Auswertung der Berufserkundung: Die Schüler erstellen eine multimediale Präsentation „ihres“ Berufs. Vor den Mitschülern und interessierten Lehrern berichten sie von ihren Erfahrungen, informieren aber auch über Ausbildungsgänge, Berufschancen und Berufsperspektiven, Verdienstmöglichkeiten und dergleichen mehr.  |
| Juni      | Eignungstest Berufswahl: In Zusammenarbeit mit dem angesehenen geva-Institut in München führt das Pädagogium auch in diesem Jahr wieder diesen vierstündigen Test durch, der bereits fester Baustein im Programm der Berufsorientierung geworden ist. Der Test besteht aus mehreren Teilen. Der Leistungsteil behandelt logisch-analytisches Verständnis, sprachliches und rechnerisches Denken, Konzentrationsfähigkeit, Allgemeinwissen und räumliches Vorstellungsvermögen. Diese Ergebnisse bilden die Grundlage für die systematische Analyse der persönlichen Berufsinteressen und Berufsziele. Der Abschnitt „Verhaltensweisen“ überprüft die sogenannten „soft skills“. |
| Juni      | Abgabe des umfangreichen (schriftlichen) BOGY-Berichts. Eine Sammlung solcher Berichte steht den Schülern der Folgejahrgänge zur Information und Orientierung zur Verfügung. Auch wichtige Adressen sind so leichter zu finden.   |
| September | Es laufen bereits wieder die Vorbereitungen auf die „neue Runde“: Die Schüler der Klasse 10 sehen sich nach geeigneten Praktikumsstellen um, im Deutsch- und Fremdsprachenunterricht werden Themen wie „Lebenslauf, Bewerbungsschreiben“ durchgenommen.   |